

Ressort: Lokales

Laumann würde Transfergesellschaft für Air Berlin begrüßen

Düsseldorf, 18.10.2017, 11:40 Uhr

GDN - NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) würde eine Transfergesellschaft für Beschäftigte von Air Berlin unterstützen, stellt aber Bedingungen. "Ich würde mich freuen, wenn eine Transfergesellschaft eingerichtet werden kann. Die von Arbeitslosigkeit bedrohten Beschäftigten würden damit eine professionelle Unterstützung bei der Suche nach neuer Arbeit erhalten", sagte Laumann der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Die beteiligten Firmen müssten aber "zumindest die Kosten für die Sozialversicherungsbeiträge tragen". Das entspreche einem Anteil von circa 40 Prozent der Lohnkosten der Beschäftigten. "Und die Bundesagentur für Arbeit würde das Transferkurzarbeitergeld in Höhe des Arbeitslosengeldes zahlen". Nach Information der "Rheinischen Post" rechnet Air Berlin damit, dass die Gründung der Transferfirma einen "mittleren zweistelligen Millionenbetrag" kosten würde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96256/laumann-wuerde-transfergesellschaft-fuer-air-berlin-begruessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com